



Geschäftsbericht des Vorstands für das III. Quartal 2008

Datum: 19. Oktober 2008
Erstellt von: Sebastian Bauer
Verteiler: Vorstand, Mitglieder

Inhalt

1. Einführung
2. Übergreifendes
3. Personalentwicklung
4. Angebotsstruktur
5. Finanzen
6. Rechtliches
7. Ausblick

1. Einführung

Während im Rahmen der ersten beiden Quartale noch Grundlagen administrativer und operativer Art gelegt wurden, war das dritte Quartal davon geprägt, eine operative Weiterentwicklung zu erzielen. Gemeinsame Initiativen im Bereich des Ressorts Jugend und Marketing wurden etabliert und gefestigt.

2. Übergreifendes

Ressourcenakquise erfolgt insbesondere in finanzieller Hinsicht im Fundraising. Desweiteren wurde der Kontakt zu unseren Kooperationspartnern intensiviert und sehr gut gepflegt. Zukünftig muss der Vorstand dem zunehmenden Umfang an strategischen Prozessen durch Anwendung professioneller Techniken gerecht werden.

3. Personalentwicklung

Die beiden Stellen im Freiwilligen Sozialen Jahr erweisen sich als wichtige Ressource für eine Weiterentwicklung des ISB und arbeiten zuverlässig und motiviert im Rahmen unserer Schulkooperationen. Für die Zukunft steht eine Weiterentwicklung im Bereich der generationsübergreifenden Freiwilligendienste an.

4. Marketing

Im Rahmen unseres förderungswürdigen Zweckbetriebs – Sportförderung und Jugendförderung – werden in der kommenden Saison (September 2008 bis August 2009) diverse Maßnahmen ausgeschrieben, um neue Mitglieder zu gewinnen und vorhandene Mitglieder zu binden. Exemplarisch können hier regelmäßige Gesundheitssportangebote für diverse Zielgruppen, Jugend- und -bildungsmaßnahmen mit ökonomischer und ökologischer überfachlicher Themenstellung sowie unsere Kooperationen im Bereich der „Bewegten Ganztagschule“ genannt werden. Die erste bereits abgeschlossene Maßnahme, das Feriensportprogramm 2008, ist bereits qualitativ in Kooperation mit der Stadt Schweinfurt evaluiert worden. Anhand der Ergebnisse streben wir eine Kooperation im kommenden Jahr erneut an.

Im Bereich des erwerbswirtschaftlichen Geschäftsbetriebs soll eine Fixkostenarme, jedoch ergiebige Quelle für eine zweckorientierte Weiterentwicklung unserer finanziellen Ressourcen erschlossen werden.

5. Finanzen

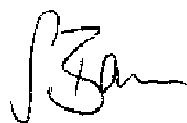
Die Finanzlage des ISB ist geordnet und ausgeglichen. Alle Maßnahmen und laufenden Kosten sind über Mitgliedsbeiträge, Spenden und Zuschüsse sicher und voll refinanziert. Die Transferzahlungen anlässlich unserer Kooperationen mit der Stadt Schweinfurt (im Rahmen des Feriensportprogramms) und den Trägern der Schulkooperationen sind im erwarteten Umfang bewilligt und werden entsprechend der vertraglichen Fristen überwiesen. Weiterhin haben wir unser Konzept „Bewegte Ganztagschule“ im Rahmen der BLSV-Initiative „Quantensprung“ eingereicht. Im Rahmen unserer Bewerbung anl. einer Initiative der Firma e.on könnte sich eine Unterstützung hinsichtlich Ausrüstung ergeben. Zudem haben wir uns für eine Nutzung eines städtischen Büroraums zur Nutzung als Geschäftsstelle beworben. Auch im Rahmen weiterer Initiativen sollen im Rahmen des IV. Quartals weitere Fundraising-Aktivitäten erfolgen. Zusätzlich soll der Bereich Sponsoring weiterentwickelt werden, mit dem Ziel unseren Zweckbetrieb auf sinnvolle Weise zu komplementieren.

6. Rechtliches

Alle mit dem September beginnenden Verträge im Bereich der Mitarbeiter sind abgeschlossen worden. Weitergehende Kooperationsverträge mit unseren Schulen, an welchen wir bereits mit den jeweiligen Trägern des Ganztagsangebots kooperieren, sollen im Bereich der durch die von der Landesstelle für den Schulsport (LASPO) eingerichteten „Sport-nach-1“-Sportarbeitsgemeinschaften abgeschlossen werden. Eine Kodierung von Beschlüssen und damit auch Anträgen soll Sitzungen auf ein notwendiges Maß an Aufwand verkürzen.

7. Ausblick

Im Kommenden Quartal wird es Aufgabe des Vorstands sein, die Planung, Durchführung und Evaluierung des Jahresprogramms zu steuern und zu kontrollieren. Mittels wissensbasierten Managements soll die Qualität unseres Programms nachhaltig gesichert werden. Das eingeführte Balanced-Scorecard-System wird hierfür weiter adaptiert.



Sebastian Bauer